

Herbstwanderung am Samstag, 09.10.2010, auf der Insel POEL

Pünktlich um **8.10 Uhr** treffen wir uns am Reisezentrum im Hauptbahnhof (Ausgang Kirchenallee, beim DB-Reisecenter) und fahren mit dem Regionalexpress nach Wismar. Von dort geht es mit Großraumtaxen auf die Insel Poel, die unmittelbar vor der Stadt in der Wismar-Bucht liegt und über einen kleinen Damm zu erreichen ist. Entfernung ca. 18 km. (einen zeitlich passenden Busanschluss gibt es leider nicht).

Wir starten gegen 11.00 Uhr im Hauptort **Kirchdorf** und wandern schon bald auf stillen Feldwegen zum äußersten Nordosten der Insel, nach **Gollwitz**. Die landwirtschaftlich geprägte, leicht hügelige Landschaft gewährt uns freie Blicke auf weite Teile der Insel, auf die Ostsee und das Festland. Der Rastplatz über dem Naturstrand bietet eine gute Sicht auf die Vogelschutzinsel **Langenwerder**, nur einen Steinwurf entfernt vor uns im seichten Wasser der Ostsee. Nach kurzer Rast folgen wir dem Strand in westlicher Richtung. Hier, an einer der verwegenen Steilküsten Poels, kommt es besonders in den Herbst- und Wintermonaten immer wieder zu dramatischen Abbrüchen, so dass sich das Gesicht der Insel ständig verändert. Dieser etwas herbe Teil des Weges endet am **Schwarzen Busch**, wo wir eine heitere Dünenlandschaft mit breitem, feinsandigem Badestrand vorfinden. Der Schwarze Busch ist bei den Urlaubern sehr beliebt, und so mancher noch genießt hier die letzten sonnigen Tage des Oktobers. Hinter den Dünen liegen viele attraktive Ferienhäuser, an die sich nach rechts das naturgeschützte **Reetmoor** anschließt. Wir gehen am Strand weiter und treffen wieder auf ein imposantes Stück Steilküste, das für eine Weile unseren Weg begleitet. Dann flacht die Küste allmählich ab und geht wieder in Dünen über. Der beliebte feine Sandstrand ist in dieser Zeit des Jahres fast menschenleer. Im zugehörigen Ferienort **Timmendorf-Strand** (nicht zu verwechseln mit Timmendorf in Schleswig-Holstein) machen wir eine etwas längere Pause. Sehenswert ist der farbenfrohe kleine Hafen mit seinem malerischen alten Leuchtturm, dem Wahrzeichen der Insel. Hier gibt es genügend Zeit für eine Hafenerkundung, für Kaffee und Kuchen oder für eine deftige Fischmahlzeit. Die Touristenströme des Sommers sind versiegt, so dass wir genügend freie Plätze finden dürften. Unschlagbar ist der gebratene Aal mit Bratkartoffeln für knapp 10,- €, aber auch die Windbeutel mit heißen Kirschen sind nicht zu verachten. Weiter geht es in den Süden der Insel zum Naturschutzgebiet **Fauler See**. Wirklich schade, dass Teile des schönen Höhenweges dorthin den letzten großen Küstenabbrüchen zum Opfer gefallen sind! Am Faulen See erleben wir den weiten Blick über die Ostsee bis hin zur Hansestadt Wismar. Auf ruhigen Wirtschaftswegen geht es nun wieder nach **Kirchdorf**, Ausgangspunkt und Ziel unserer Wanderung. Immer wieder erschließen sich Aussichten auf die Kirchsee und die uralte Backsteinkirche inmitten der Schutzwälle der einzigen deutschen See-Festung **Veste Poel**. Wir umrunden die ausgediente Verteidigungsanlage und werfen dabei noch ein paar abschließende Blicke auf den Kirchdorfer Hafen. Um 18:45 Uhr geht es ab Kirchdorf zurück nach Wismar, und um 21.40 Uhr werden wir wieder in Hamburg sein.

Schwierigkeitsgrad: leicht. Lediglich an den Steilküsten könnten eventuelle frische Abbrüche für kleine Behinderungen gesorgt haben; hier gibt es auch Steine. Die Wanderstrecke wird ca. 21 km lang sein. Regenzeug sollte mit. Selbstverpflegung, nachmittags Einkahrmöglichkeit. Voraussichtliche Kosten: 13,- bis 16,- € für Anteil Mecklenburg-Vorpommern-Ticket und Großraumtaxen. Wegen der Reservierung der Taxen ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 24.09.2010 unter hallo-poel@gmx.de erforderlich. **Info: Max (0171 – 32 58 095)**.

